



WFYS PREPARATION BULLETIN



Werte Genossen!

Nr. 1

Das General Council des WBDJ beschloss, die Weltfestspiele der Jugend und Studenten (WFS) 2017 in der Russischen Föderation durchzuführen.

Wie euch bekannt ist, wurden während der Diskussion viele Zweifel zur Möglichkeit geäußert, den Vorbereitungsprozess der WFS zu sichern. Die Zweifel wurden durch Handlungen der russischen Regierung hervorgerufen. Unsere Organisation brachte viele Fakten vor, die die Intention der russischen Regierung belegen, die WFS in ein vollkommen kontrolliertes Event zu verwandeln, aus dem jeglicher fortschrittliche Inhalt entfernt werden soll. Im Besonderen brachten wir Fakten zu einer massiven Desinformation und Desorientierung seitens der russischen Medien vor.

Deswegen glauben wir zu einem Zeitpunkt, zu dem die Entscheidung bereits getroffen ist und die Vorbereitung der Weltfestspiele bereits begonnen hat, dass es unsere internationale Pflicht ist, die Mitgliedsorganisationen des WBDJ regelmäßig und wahrheitsgetreu zu informieren. Wir werden nicht allein über solche Ereignisse berichten, die Eingang in russische und ausländische Medien finden, sondern auch solche, die gewöhnlich keine Berichterstattung erfahren.

In diesem Sinne beginnen wir mit der Herausgabe eines regelmäßigen Bulletins, in welchem wir ständig über Ereignisse der WFS-Vorbereitung berichten werden.

Die erste Ausgabe des Bulletins umfasst den Zeitraum seit dem General Council des WBDJ (5.-7. Februar 2016, Moskau) bis zum 10. März.

11. Februar 2016

An diesem Tag wurde bei RIA Novosti (eine der größten russischen Nachrichtenagenturen) eine Pressekonferenz abgehalten. Teilnehmer der Pressekonferenz waren die Herren Pospelov, Petushkov und einige andere Pressevertreter. Vertreter der WBDJ-Mitgliedsorganisationen wurden nur als Beobachter eingeladen. Ein Vertreter der RKSM(b) stellte öffentlich Fragen zur geplanten Teilnahme von rechtsextremen Organisationen an den WFS. Zitate aus den Antworten der russischen Offiziellen:

„Das Festival ist nicht zwingend rein links, vergessen Sie die Polarität der Sichtweisen...“ (Petushkov)

„Wir sollten die Jugend verschiedener Ansichten zusammenbringen“ (Pospelov)

Quelle: <https://fadm.gov.ru/presscenter/announcements/75>

17. Februar 2016

In der Moskauer Staatlichen Universität wurde ein Treffen mit Veteranen der Weltfestspielebewegung abgehalten. Herr Petushkov behauptete erneut, dass die WBDJ-

Mitgliedorganisationen aus Russland die Bewerbung unterstützt hätten. Der Vertreter der RKSM(b) erklärte seinen Protest dagegen, was ignoriert wurde.

18. Februar 2016

Vertreter von Rosmolodezh (Föderale Agentur für Jugendangelegenheiten) und die WBDJ-Mitgliedorganisationen der Russischen Föderation (exklusive RKSM(b)) hatten ein Treffen mit dem russischen Präsidenten Vladimir Putin. Vertreter der RKSM(b) wurden zu diesem Treffen nicht eingeladen, weil dorthin nur Vertreter derjenigen Organisationen geladen wurden, welche die Bewerbung der Russischen Föderation um die Weltfestspiele unterstützt hatten.

In Beantwortung der Frage nach einer Teilnahme der nichtanerkannten Donezker und Lugansker Volksrepubliken, drängte Vladimir Putin darauf, das Festival „maximal zu entpolitisieren“.

Quelle: <http://www.kremlin.ru/events/president/news/51357>

Beispiele zur Presseberichterstattung: <http://tass.ru/obschestvo/2679351> - Putin drängte die Organisatoren des Weltjugendfestival, das Forum zu entpolitisieren

<http://izvestia.ru/news/604582> - Putin ist gegen eine Politisierung der Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Sochi

<http://www.kursk.kp.ru/daily/26495.4/3364045/> - Putin zu den Weltfestspielen der Jugend und Studenten: „Wir müssen unser Land von der besten Seite zeigen, ohne irgendeine Politisierung.“

<http://govoritmoskva.ru/news/69239/> - Putin drängte darauf, eine Politisierung der Weltfestspiele 2017 zu verhindern und auf den WFS 2017 politische Probleme nicht zu betonen

20. Februar 2016

Es fand ein Arbeitstreffen zwischen russischen Offiziellen (Föderale Agentur für Jugendangelegenheiten) und Vertretern von WBDJ-Mitgliedsorganisationen statt. Dort wurden die Prinzipien der Gründung und Arbeitsweise eines Nationalen Vorbereitungskomitees (NPC) erörtert. Das Datum der Gründung des NPC, 29. Februar, und dessen Struktur wurden festgelegt. Es wurde festgehalten, dass das NPC registriert werden muss.

29. Februar 2016

Es fand ein Arbeitstreffen zwischen russischen Offiziellen (Föderale Agentur für Jugendangelegenheiten) und Vertretern von WBDJ-Mitgliedsorganisationen statt. Die geplante Gründung des NPC wurde abgesagt, weil – wie sich herausgestellt hat – dies der Prozedur im WBDJ widerspricht. Dennoch arbeitet das NPC aktuell an laufenden Projekten. Es wurde vorgeschlagen, einen offiziellen Brief an das WBDJ-HQ mit einer Mitteilung über diesen Fakt zu schicken. Die russischen Offiziellen verlangten außerdem von den WBDJ-Mitgliedsorganisationen, ihre offiziellen Dokumente zur Benennung ihrer Delegierten an das NPC zu schicken. Dabei akzeptierten sie nur einen einzigen Vertreter ohne Stellvertretung; Dokumente, die deren Anforderungen nicht

entsprachen, wurden zurückgeschickt, obwohl nach den Gepflogenheiten eines NPC diese Angelegenheit kollektiv entschieden werden sollte.

Auch das Thema „Botschafter des guten Willens“, die die WFS unter der russischen Jugend bekannt machen sollen, wurde diskutiert. Die russischen Offiziellen erklärten ohne Zustimmung der Mitgliedsorganisationen zu solchen einige Medienvertreter (die „Stars“ des show business) von zweifelhaftem Ruf und mit „unpolitischen“ Ansichten. Vertreter der RKSM(b) protestierten und hatten einen alternativen Vorschlag vorbereitet. Außerdem wurden auf Initiative der RKSM(b) die Funktionsweisen des NPC inklusive des Bedarfs, Sitzungsprotokolle anzufertigen, diskutiert.

9. März 2016

Es fand ein Arbeitstreffen zwischen russischen Offiziellen (Föderale Agentur für Jugendangelegenheiten) und Vertretern von WBDJ-Mitgliedsorganisationen statt. Dort wurde der Entwurf eines offiziellen Dokuments diskutiert – der Aufruf seitens des NPC an die russische Jugend, an den WFS teilzunehmen. Der Entwurf wurde von der Föderalen Agentur für Jugendangelegenheiten vorbereitet; in ihm fehlte jeder Hinweis auf den antiimperialistischen Kampf, den 100. Jahrestag der Oktoberrevolution und die Rolle des WBDJ. Der Entwurf rief Meinungsverschiedenheiten hervor.

Außerdem wurde die Frage der Struktur des NPC besprochen. Die Föderale Agentur für Jugendangelegenheiten hatte den Entwurf eines Erlasses des Präsidenten der Russischen Föderation, Vladimir Putin, vorbereitet, nach welchem „ein Organisationskomitee der Weltfestspiele“ gegründet werden sollte. Als Vorsitzender des Organisationskomitees wurde V. Matvienko genannt, der höchste Offizielle, Sprecher des Oberhauses des russischen Parlaments. Dieses „Organisationskomitee“ soll verantwortlich sein für alle Schritte der Vorbereitung und Durchführung der WFS. Nach diesem Entwurf wird außerdem die Regierung der Russischen Föderation angewiesen, eine NGO „Russisches Vorbereitungs-komitee“ zu schaffen, deren Funktion vermutlich auf die Kommunikation mit dem WBDJ beschränkt sein und nicht in der Koordination der Vorbereitung der WFS bestehen soll. Die RKSM(b) bereitet ein Protestschreiben dagegen vor. Von anderen WBDJ-Mitgliedsorganisationen wurden keine Einwände verzeichnet.

Außerdem wurde die Frage der „Botschafter des guten Willens“ diskutiert. Der Vorschlag der RKSM(b) wurde als Grundlage genommen, wobei die Vertreter von Rosmolodezh aus dem Entwurf die Passage über die Unzulässigkeit der „Verteidigung und Rechtfertigung der imperialistischen Politik unseres eigenen Landes“ strichen. Alle anderen WBDJ-Mitgliedsorganisationen unterstützten das Vorgehen von Rosmolodezh.

ZK der RKSM(b), 17.03.2016

[deutsche Übersetzung: FDJ]

